

NÄCHSTE STUFE

Teil 1 & 2

Dr. S.Y. Govender

und

Heinz Hofstetter

Mai 2012

Inhalt	Seite
Vorwort	4
NÄCHSTE STUFE TEIL 1	5
Beispiele aus der Bibel	5
Weitere Beispiele für die nächste Stufe	7
I. Stufen und Bereiche	10
Stufe 1	11
Stufe 2	11
Stufe 3	11
II. Hesekeil 47	12
Stufe 1 - knöcheltief	12
Stufe 2 - knietief	12
Stufe 3 - hüfttief	12
Stufe 4 - schwimmtief	12
III. Wie wir zur nächsten Stufe gelangen	13
IV. Vorteile der nächsten Stufe	13
V. Anforderungen für die nächste Stufe	13
VI. Die nächste Stufe gehört den Überwindern	14
Die kaputte Denkweise	14
Falsche Verbindungen und falsche Orte	15
Isolation	15
Inakkurate Verbindungen und Assoziationen	15
Stehlen	15
Töten und Schlachten	15
Verderben	15
Fehlendes "treun" oder treulos	16
Rebellion	17
Fleisch	18
Im Buch der Offenbarung Jesu Christi lernen wir, was wir überwinden müssen	18
Die nächste Stufe ist für diejenigen, die das Wesen Gottes zeigen	19
Ignoranz	19
Materialismus	19
Wege auf denen wir den Fluch brechen	19



NÄCHSTE STUFE TEIL 2	21
I. Der Kampf zwischen Kind und Erwachsensein	21
1. Zwei Gemeinschaften im Himmel	21
2. Die Sulamith und die Töchter Jerusalems	23
3. Offenbarung 12	23
4. Unterschiedliche Operationssysteme	24
5. Jesus ritt auf zwei Eseln	25
6. Zwei unterschiedliche Gruppen schauen auf das Fundament	25
7. Der verschwenderische Sohn und sein älterer Bruder	26
8. Die Feindschaft zwischen Joseph und seinen Brüdern	26
9. Die Feindschaft zwischen Jakob und Esau	26
10. Die Feindschaft zwischen David und seinen Brüdern	27
Es sind die Kämpfe zwischen...	28
Wir brauchen Befreiung von der Oberflächlichkeit	28
Anstoss und Ärger der Unmündigen	28
Wie ist darauf zu reagieren?	29
II. Der Kampf zwischen dem Echten und dem Falschen	33
Das bedeutet...	33
Die falschen Brüder	33

Vorwort

Bibeltex te und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



NÄCHSTE STUFE TEIL 1

Ungeachtet der Tatsache wo immer wir gerade stehen, es gibt immer eine nächste Stufe – bis wir alle verherrlicht sind.

Viele Menschen tun Tag für Tag dieselben Dinge, erwarten aber ein anderes (besseres) Resultat.

Wie auch immer, wenn dasselbe Ding tun treun heisst, dann ist auch die nächste Stufe unausweichlich und vorprogrammiert.

Beispiele aus der Bibel

1. Die gekrümmte Frau am 7. Tag in Lukas 13,11ff

Diese zusammengekrümmte Frau hat einen Quantensprung erlebt, in dem sie gleich mehrere Stufen in einem Moment übersprang.

Von einem zusammengekrümmten Zustand, in einem Augenblick in eine aufrechte Position umgewandelt zu werden, ist ein Quantensprung. Angefangen mit dem Kopf auf -Knöchelhöhe, dann -Kniehöhe, -Hüfthöhe, bis letztendlich zur -aufrechten Position. Dies spricht auch prophetisch von einer Beschleunigung der Aufrichtung am 7. Tag! (Siehe dazu auch "3 AND 7 DAYS POSITION".)

2. Der Blinde am Teich von Siloam (Gesandter) Johannes 9,1ff

Der Blinde erfuhr eine kraftvolle Positionierung in die nächste Stufe, nachdem er sich am Teich von Siloam, was übersetzt wird: Gesandt, gewaschen hatte. Diese Transformation in die Maturität sehend zu werden, fand an einem Tag statt. Auch hier, wie schon bei der gekrümmten Frau, war der Quantensprung in die nächste Stufe primär der Begegnung mit Jesus zuzuschreiben. Der Blinde wurde von seiner -Blindheit befreit, erkannte zuerst -Jesus als Mann, dann als -Propheten, und letztendlich als den -Herrn.

3. Eine Nation wird an einem Tag geboren

Jesaja 66,8

Wer hat so etwas gehört, wer hat dergleichen gesehen? Kann ein Land an einem Tag zur Welt gebracht werden oder eine Nation mit einem Mal geboren werden? Denn Zion hat Wehen bekommen und zugleich ihre Kinder geboren.

4. Aarons Stab treibt Blüten in einer Nacht

4. Mose 17,23

Und es geschah am nächsten Tag, als Mose in das Zelt des Zeugnisses hineinging, siehe, da hatte der Stab Aarons, vom Haus Levi, gesprosst: Er hatte Sprossen getrieben und Blüten gebracht und Mandeln gereift.

5. Am dritten Tag wird Wasser zu Wein

Johannes 2,1;6-9

1 Und am dritten Tag war eine Hochzeit in Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war dort.

6 Es waren aber sechs steinerne Wasserkrüge dort aufgestellt, nach der Reinigungssitte der Juden, wovon jeder zwei oder drei Maß fasste.

7 Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan.



8 Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister! Sie aber brachten es.

9 Als aber der Speisemeister das Wasser gekostet hatte, das Wein geworden war (und er wusste nicht, woher er war, die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es), ruft der Speisemeister den Bräutigam

6. Hesekiel und der Fluss

Hesekiel 47,1-12

1 Und er führte mich zurück zur Tür des Hauses; und siehe, Wasser flossen unter der Schwelle des Hauses hervor nach Osten, denn die Vorderseite des Hauses lag nach Osten; und die Wasser flossen herab von unten, von der rechten Seite des Hauses her, südlich vom Altar.

2 Und er führte mich hinaus durchs Nordtor und führte mich außen herum zum äußeren Tor, den Weg zum nach Osten gerichteten Tor; und siehe, Wasser rieselten von der rechten Seite des Tores her.

3 Und als der Mann nach Osten hinausging, war eine Mess-Schnur in seiner Hand. Und er maß 1.000 Ellen und ließ mich durch die Wasser gehen – Wasser bis an die Knöchel;

4 und er maß 1.000 Ellen und ließ mich durch die Wasser gehen – Wasser bis an die Knie; und er maß 1.000 Ellen und ließ mich hindurchgehen – Wasser bis an die Hüften;

5 und er maß 1.000 Ellen – ein Fluss, durch den ich nicht gehen konnte; denn die Wasser waren tief, Wasser zum Schwimmen, ein Fluss, der nicht zu durchgehen war.

6 Und er sprach zu mir: Hast du es gesehen, Menschensohn? Und er führte mich wieder zurück am Ufer des Flusses.

7 Als ich zurückkehrte, siehe, da standen am Ufer des Flusses sehr viele Bäume auf dieser und auf jener Seite.

8 Und er sprach zu mir: Diese Wasser fließen hinaus zum östlichen Kreis und fließen in die Ebene hinab und gelangen in das Meer; und werden sie in das Meer hinausgeführt, so werden die Wasser des Meeres gesund werden.

9 Und es wird geschehen, dass alle lebendigen Seelen, die da wimmeln, überall, wohin der Doppelfluss kommt, leben werden. Und die Fische werden sehr zahlreich sein; denn wenn diese Wasser dorthin kommen, so werden die Wasser des Meeres gesund werden, und alles wird leben, wohin der Fluss kommt.

10 Und es wird geschehen, dass Fischer daran stehen werden: Von En-Gedi bis En-Eglaim werden Plätze sein zur Ausbreitung der Netze. Nach ihrer Art werden seine Fische sein, sehr zahlreich, wie die Fische des großen Meeres.

11 Seine Sümpfe und seine Lachen werden nicht gesund werden, sie werden salzig bleiben.

12 Und am Fluss, an seinem Ufer, auf dieser und auf jener Seite, werden allerlei Bäume wachsen, von denen man isst, deren Blätter nicht verwelken und deren Früchte nicht ausgehen werden. Monat für Monat werden sie reife Früchte tragen, denn seine Wasser fließen aus dem Heiligtum hervor; und ihre Früchte werden zur Speise dienen und ihre Blätter zur Heilung.

Der Mann ist Christus selber, der die nächste Stufe für uns bemisst.

Nur Er ist derjenige, der uns auf die nächste Stufe hilft, damit sich keiner von uns rühme, irgendetwas selber erreicht zu haben.



Er ist derjenige, der mich *"durch die Wasser gebracht"* hat.

Wenn ich in die nächste Stufe migrieren und verwandelt werden will, so muss ich wissen, wie ich mit Ihm zusammen gehe und mit Ihm kooperiere.

Dieser Mann kann auch derjenige sein, den Christus für dich gesandt hat. (Siehe das Prinzip der Gesandten oder der Repräsentanten.)

Auf oder in jeder neuen Stufe ändert das Betriebssystem. Siehe dazu die Phasen, die das Volk Israel im alten Bund durchlebte:

Ägypten - der Stock für Knechtschaft.

Wildnis - Wolke und Feuersäule für den Weg.

Kanaan - das verheissene Land, das Wort.

Für Israel war die nächste Stufe das verheissene Land, mit Milch und fließendem Honig; kein Manna mehr, keine Rauchwolke und keine Feuersäule, keine Wachteln vom Himmel und kein Wasser mehr aus dem Fels! Mit anderen Worten, im neuen Bund; - kein Stock mehr, dafür das Wort Gottes in unseren Herzen. Verfehlen im Wort zu verharren und zu meditieren, führt zur Verhinderung der nächsten Stufe. Siehe dazu auch weiter oben, das Symbol Wasser für das Wort in Hesekeil 47.

Weitere Beispiele für die nächste Stufe

- **David** zog vom Feld auf das Schlachtfeld, in die Höhle Adullam, von dort nach Hebron, dann weiter nach Zion. (Ab 1. Samuel 16ff.)

- **Petrus** vermag nicht gegen eine Magd zu stehen. In der neuen Stufe werden 3'000 Seelen gerettet.

Matthäus 26,69-70

69 Petrus aber saß draußen im Hof; und eine Magd trat zu ihm und sprach: Auch du warst mit Jesus, dem Galiläer.

70 Er aber leugnete vor allen und sprach: Ich weiß nicht, was du sagst.

Apostelgeschichte 2,38;41

38 Petrus aber spricht zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden...

41 Die nun sein Wort aufnahmen, wurden getauft; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.

- **Saul** verfolgt die Christen und auf der nächsten Stufe predigt er Jesus der Menge.

Apostelgeschichte 9,4

und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?

Apostelgeschichte 9,20

Und sogleich predigte er in den Synagogen Jesus, dass dieser der Sohn Gottes ist.

- **Bartimäus, der blinde Bettler am Wege**

Markus 10,46-52

46 Und sie kommen nach Jericho. Und als er aus Jericho hinausging mit seinen Jüngern und einer zahlreichen Volksmenge, saß der Sohn des Timäus, Bartimäus, der Blinde, bettelnd am Weg.

47 Und als er hörte, dass es Jesus, der Nazarener, sei, fing er an zu schreien und zu sagen: Sohn Davids, Jesus, erbarme dich meiner!



*51 Und Jesus hob an und sprach zu ihm: Was willst du, dass ich dir tun soll? Der Blinde aber sprach zu ihm: Rabbuni, dass ich wieder sehend werde.
52 Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dich geheilt. Und sogleich wurde er wieder sehend und folgte ihm nach auf dem Weg.*

- **Die blutflüssige Frau**

Lukas 8,44;46

44 trat von hinten herzu und rührte die Quaste seines Gewandes an; und sofort kam ihr Blutfluss zum Stillstand. ...

46 Jesus aber sprach: Es hat mich jemand angerührt; denn ich habe erkannt, dass Kraft von mir ausgegangen ist.

- **Barnabas**, von einem wohlthätigen Christen zum Apostel.

Apostelgeschichte 4,36-37

*36 Joseph aber, der von den Aposteln auch Barnabas genannt wurde (was übersetzt heißt: Sohn des Trostes), ein Levit, ein Zyprier von Geburt,
37 der einen Acker besaß, verkaufte ihn, brachte das Geld und legte es zu den Füßen der Apostel nieder. ...*

Apostelgeschichte 13,2

Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe.

- **Der verschwenderische Sohn**, nachdem er sein Erbe durchgebracht hatte und Not litt.

Lukas 15,17-19

17 Als er aber zu sich selbst kam, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluss an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger.

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,

19 ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen; mache mich wie einen deiner Tagelöhner.

- **Abraham ging von Stufe zu Stufe**

Siehe dazu auch die Lehre "ABRAHAM GLAUBENSVATER 7-STATIONEN"

1. GEHORSAM
2. ERKENNEN DES INNENZIELS GOTTES
3. PILGERSCHAFT - MIGRATION
4. NACH UNTEN IN DIE (ER-)NIEDRIGUNG
5. WEITER NACH SÜDEN - NACH UNTEN - IN DIE HUNGERSNOT
6. ERHEBE DEINE AUGEN UND SCHAU VON DEM ORT WO DU BIST
7. MACHE DICH AUF UND DURCHWANDERE DAS LAND

- **Der Mann in Lystra**, lahm von seiner Mutter Leib an.

Apostelgeschichte 14,8-11

8 Und ein gewisser Mann in Lystra saß da, kraftlos an den Füßen, lahm von seiner Mutter Leib an, der niemals gegangen war.

9 Dieser hörte Paulus reden, der, als er unverwandt auf ihn hinblickte und sah, dass er Glauben hatte, geheilt zu werden,

10 mit lauter Stimme sprach: Stelle dich gerade hin auf deine Füße! Und er sprang auf und ging umher.



11 Und als die Volksmengen sahen, was Paulus getan hatte, erhoben sie ihre Stimme und sagten auf Lykaonisch: Die Götter sind den Menschen gleich geworden und zu uns herabgekommen.

- **Ruth und Naomi (Noomi) zogen von der Armut in den Wohlstand**

Orpha verliess Noomi. Aber Ruth war eine anhängliche Witwe, die, trotz der Aufforderung das Gegenteil zu tun, an Noomi festhielt. Als Ruth sich zu einem neuen Leben mit Noomi entschloss, wusste sie, dass dies nicht einfach sein würde.

Ruth 1,16-17; 4,13;17

1,16 Aber Ruth sprach: Dringe nicht in mich, dich zu verlassen, um hinter dir weg umzukehren; denn wohin du gehst, will ich gehen, und wo du weilst, will ich weilen; dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott;

1,17 wo du stirbst, will ich sterben, und dort will ich begraben werden. So soll mir der HERR tun und so hinzufügen, nur der Tod soll scheiden zwischen mir und dir!

4,13 Und Boas nahm Ruth, und sie wurde seine Frau, und er ging zu ihr ein; und der HERR verlieh ihr Schwangerschaft, und sie gebar einen Sohn.

4,17 Und die Nachbarinnen gaben ihm einen Namen, indem sie sprachen: Ein Sohn ist der Noomi geboren! Und sie gaben ihm den Namen Obed. Er ist der Vater Isais, des Vaters Davids.

(Siehe die genetische Abstammungslinie von Jesus. *Mat 1,5; Luk 3,32.*)

- **Vier Aussätzigige vor Samaria** gingen vom Hunger zum Überfluss

2. Könige 7,3;8

3 Es waren aber vier aussätzigige Männer am Eingang des Tores; und sie sprachen einer zum anderen: Was bleiben wir hier, bis wir sterben...

8 Als nun jene Aussätzigigen an das Ende des Lagers kamen, gingen sie in ein Zelt und aßen und tranken; und sie nahmen daraus Silber und Gold und Kleider und gingen hin und verbargen es. Und sie kamen wieder und gingen in ein anderes Zelt; und sie nahmen daraus und gingen hin und verbargen es.

- **Israel aus babylonischer Gefangenschaft zum Tempelbau**

Esra 6,5

Und auch die goldenen und silbernen Geräte des Hauses Gottes, die Nebukadnezar aus dem Tempel, der in Jerusalem war, herausgenommen und nach Babel gebracht hat, soll man zurückgeben, damit jedes wieder in den Tempel in Jerusalem komme, an seinen Ort. Und du sollst sie im Haus Gottes niederlegen.

- **Der Lahme vom Teich Bethesda beim Schaftor in den Tempel**

Johannes 5,8-9;14

8 Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher!

9 Und sogleich wurde der Mensch gesund und nahm sein Bett auf und ging umher. Es war aber an jenem Tag Sabbat.

14 Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden; sündige nicht mehr, damit dir nichts Schlimmeres widerfahre!



- **Josia**

2. Chronik 34,1-2

1 Acht Jahre war Josia alt, als er König wurde, und er regierte einunddreißig Jahre in Jerusalem.

2 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN; und er wandelte auf den Wegen seines Vaters David und wich weder zur Rechten noch zur Linken ab.

Er wählte David als Vorbild und Vater. Er weigerte sich, in den bösen Wegen seiner biologischen Eltern weiterzugehen.

2. Chronik 34,3;8

3 Und im achten Jahr seiner Regierung, als er noch ein Knabe war, fing er an, den Gott seines Vaters David zu suchen; und im zwölften Jahr fing er an, Juda und Jerusalem von den Höhen und den Ascherim und den geschnitzten und den gegossenen Bildern zu reinigen.

8 Und im achtzehnten Jahr seiner Regierung, als er das Land und das Haus reinigte, sandte er Schaphan, den Sohn Azaljas, und Maaseja, den Obersten der Stadt, und Joach, den Sohn des Joachas, den Geschichtsschreiber, um das Haus des HERRN, seines Gottes, auszubessern.

Mit 8, 12 und 18 Jahren streckte er sich nach einer neuen Höhe aus, zu und für Gott. Er nahm stufenweise zu.

I. Stufen und Bereiche

Es gibt verschiedene Stufen im selben Bereich. Es gibt viele verschiedene Bereiche, auch Dimensionen oder Sphären genannt. Und in jedem dieser Bereiche gibt es wiederum Stufen. Hier einige Beispiele dafür...

1. **WOHLSTAND**
Bewegung, Wandern, Gesundheit, Laufen, Marathon, usw.
2. **MATERIELLER WOHLSTAND**
Fahrrad, Motorrad, Auto, Haus, usw.
3. **FAMILIE**
Mann, Frau, Kind, Kinder, Enkelkinder, usw.
4. **AUSBILDUNG**
5. **KINDERGARTEN, SCHÜLER, STUDENT, USW.**
6. **KARRIERE**
7. **LEHRLING, ANGESTELLTER, CHEF, INHABER, UNTERNEHMER, USW.**
8. **KOMMUNIKATIONS-SYSTEME**
Telefon, Drahtloses, Computer und Internet, usw.
9. **ZEIT MANAGEMENT**
Morgen, früh am Morgen, den ganzen Tag, die ganze Nacht, usw.
10. **VORZÜGLICHKEIT**
Gut, besser, noch besser, am besten, vollkommen.
11. **GESUNDHEIT**
Gesund, ganz gesund, kerngesund, usw.
12. **GEISTLICHKEIT**
BIS ZUR GANZEN FÜLLE GOTTES...
Epheser 3,19 und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt sein mögt zu der ganzen Fülle Gottes.



Spiritualität meint hier; durch die Manifestation der Befähigung der göttlichen Attribute...

ZUERST NACH SEINER GERECHTIGKEIT TRACHTEN

Matthäus 6,33

Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

RECHTER UMGANG, RECHTER WANDEL

Psalm 1,1-6

Glücklich der Mann, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen...

TREU SEIN UND GESEGNET

Sprüche 28,20 Ein treuer Mann hat viele Segnungen; wer aber hastig ist, reich zu werden, wird nicht schuldlos sein.

GOTTSELIGKEIT IST NÜTZLICH

1. Timotheus 4,8

Die leibliche Übung ist zu wenigem nützlich, die Gottseligkeit aber ist zu allen Dingen nützlich, da sie die Verheißung des Lebens hat, des jetzigen und des zukünftigen.

GERECHTIGKEIT (SIEHE DIKAIOSUNE)

Apostelgeschichte 6,3

Seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern von euch, von gutem Zeugnis, voll [Heiligen] Geistes und Weisheit, die wir über diese Aufgabe bestellen wollen;

Hiob 17,9

Doch der Gerechte wird an seinem Weg festhalten, und der an Händen Reine wird an Stärke zunehmen. (stärker und stärker - nach NKJV):

Stufe 1

Wiedergeboren, aber immer noch die Lust des Fleisches und der Stolz des Lebens. >Siehe dazu auch die "Vierfache Errettung" – 1. Geist; 2. Seele; 3. Leib; 4. ganze Schöpfung.

Beschäftigt sich immer noch mit Sport, Mode, Autos, Mobilphones, Musik und Sex.

Auf dieser Stufe besteht die Frucht erst aus dem Glauben. Dieser Mensch ist wiedergeboren, er ist aber vorerst noch eine Dekoration.

Stufe 2

Im Heiligen Geist getauft, mit dem Geist erfüllt, der begeistert von Gott; lobt, preist, dankt und betet. Siehe auch "nahe sein" Gr. PAROUSIA.

Dieser Mensch ist neu belebt, er ist nun ein Baum mit Blättern.

Stufe 3

Permanente Anweisungen und Führung durch den Heiligen Geist. Ganz mit Geist erfüllt. Dieser Mensch ist nun ein Baum mit Früchten für die anderen. "Ein Baum mit Bäumen". Das heisst aber nicht, dass er in Ignoranz leben und die Probleme und Anforderungen von Stufe eins und zwei übergehen oder auslassen kann.

Es heisst vielmehr, dass er, trotz den Problemen, als Überwinder via Stufe eins und zwei auf die Stufe drei migriert ist.



Hebräer 5,12-14

12 Denn obwohl ihr der Zeit nach Lehrer sein müsstet, habt ihr wieder nötig, dass man euch lehre, welches die Elemente des Anfangs der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise.

13 Denn jeder, der noch Milch genießt, ist unerfahren im Wort der Gerechtigkeit, denn er ist ein Unmündiger;

14 die feste Speise aber ist für Erwachsene, die infolge der Gewöhnung geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten sowohl als auch des Bösen.

Es ist ein Unterschied, ob jemand durch die Begabung oder durch die Maturität lehrt, das sind zwei unterschiedliche Stufen. Auch in der Salbung (Person) gibt es drei unterschiedliche Stufen. (Siehe dazu: "LEIBSALBUNG – DRITTE SALBUNG – GEMEINSAME SALBUNG". Das Beispiel Davids: 1. Übergossen, 2. Angeschmiert, 3. Eingeschmiert oder eingerieben.) Es ist der Geist, Der uns von Stufe zu Stufe führt, von Salbung zu Salbung.

2. Korinther 3,18

Wir alle aber, mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauend, werden verwandelt nach demselben Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, als durch den Herrn, den Geist.

Der Geist Gottes ruft uns in die nächst höhere Stufe.

II. Hesekiel 47**Stufe 1 - knöcheltief**

ist die akkurate Positionierung im apostolisch-prophetischen Fluss oder Strom. Es heisst, dass der Wasserstrom unter der Schwelle hervorkam. Zuunterst sind die Apostel und Propheten, die das Fundament bilden. - *Hesekiel 47,1 Und er führte mich zurück zur Tür des Hauses; und siehe, Wasser flossen unter der Schwelle des Hauses hervor nach Osten, denn die Vorderseite des Hauses lag nach Osten;...* Obwohl du akkurat und richtig positioniert sein kannst, könntest du trotzdem noch immer gekrümmt oder blind sein, eine verdorrte Hand oder einen lahmen Fuss haben.

Stufe 2 - knietief

ist die Phase des Anerkennens. Das Knie ist das Symbol der Konfession und des Eingeständnisses. Siehe Philipper 2, Gehorsam bis zum Tod...

Stufe 3 - hüfttief

ist die Stufe der internen Konfigurierung, dort wo das Hüftgelenk ausgerenkt wird.

Stufe 4 - schwimmtief

geschieht, wenn du von der Erde getrennt und vom Wasser getragen wirst. Dies geschieht durch ein geweihtes, Ihm hingeegebenes Leben. In dieser Stufe sieht man den Fruchtbaum. Das ist auch die Phase der Produktivität. Dazu ein Beispiel des Schwimmens unseres Leibes im natürlichen Wasser. Eigentlich können alle schwimmen, weil das Wasser alle zu tragen vermag. Aber nur die Mutigen finden es heraus, indem sie die Beine hochziehen, das heisst, die Knie zuerst beugen.



III. Wie wir zur nächsten Stufe gelangen

Johannes 10,10

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.

Jesus kommt, um Leben im Überfluss zu geben - ein Leben von vielstufiger Migration.

1. NICHT DURCH STEHLEN UND LÜGEN

Dein Ausgang bestimmt deinen Eingang. Niemand kann stehlen und als Dieb in die nächste Stufe migrieren. Siehe dazu Jakob mit Esau, Gehazi und Naaman, Achan und Saul. Ebenso wenig geht es in die nächste Stufe durch lügen, siehe Ananias und Saphira. Auch kann niemand durch Geld und einkaufen in die nächste Stufe und Befähigung kommen, siehe Simon, der Zauberer.

Die nächste Stufe verlangt zahllose Opfer wie im Vorschatten durch Salomon demonstriert. Niemand kann die Gnade (Person) kaufen. Wir müssen uns selber in die Position der Gewohnheit des Gebens bringen - geben ist göttlich - denn so sehr hat Gott geliebt, dass Er gab!

2. NICHT DURCH TÖTEN

Athalia brachte den königlichen Samen um, um sich selber auf den Thron zu setzen. Schlecht über deinen Bruder zu sprechen ist Mord! Du kannst nicht morden, um auf die nächste Stufe zu kommen!

Ein Beispiel gibt uns hier auch David, der den Saul nicht umgebracht hatte, um sich zu retten oder gar auf den Thron zu kommen.

Hazael tötete, um die nächste Stufe zu erreichen. Moab brachte seinen Sohn um, um auf die nächste Stufe zu kommen.

3. NICHT DURCH ZERSTÖREN

Zerstören meint auch hier dieses Gr. apollymi - "vom rechtmässigen Besitzer trennen".

So versuchen das Fleisch, Satan und die Welt dich von Gott zu trennen; und das sind die Aktionen der Zerstörung. "Satanistische Anbetung" wird dich nicht auf die richtige nächste Stufe bringen. Gemeint ist dabei nicht, Satan anzubeten, sondern Gott den Allmächtigen in einer Art und Weise, die eben satanisch geprägt ist. Siehe dazu auch die Kirchengeschichte der Inquisition und anderen teuflischen Machenschaften.

IV. Vorteile der nächsten Stufe

Siehe dazu "MIGRATION-PRINZIPIEN DER MIGRATION ABC 1".

V. Anforderungen für die nächste Stufe

Siehe dazu "PAREPIDEMOS" - wir brauchen...

1. JESUS CHRISTUS - PERSÖNLICHE INTIMITÄT GEHT ALLEN MIGRATIONEN VORAUS...

- Der Blinde in Johannes 9.
- Der Aussätzige in Matthäus 8.
- Die blutflüssige Frau in Matthäus 9,20.
- Der Mensch mit der verdorrten Hand in Matthäus 12,10.
- Der Gelähmte in Matthäus 9 - usw., usf.



2. DER GESANDTE UND DER BUND MIT DEM GNADENTRÄGER...

- Ruth und Naomi in Ruth.
- David und Mephiboset in 2. Samuel 9,10.
- David und Israel.

3. JOJADAS GNADE UND SEINE SÖHNE - WIR ALLE BRAUCHEN DIE GESCHWISTER, UM AUF DIE NÄCHSTE STUFE ZU KOMMEN.

- 2. Chronik 24,14ff.

4. AUSGEWACHSENEN WIRD DAS BETT ZU ENG

- *Jesaja 28,20 Denn das Bett ist zu kurz, um sich auszustrecken, und die Decke zu schmal, um sich einzuhüllen.*

5. ANTRIEB UND FÖRDERUNG

- Siehe dazu all das getriebene Gold im AT.

6. VERLANGEN UND WÜNSCHE

- *Philipper 2,13 denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken, zu seinem Wohlgefallen.*

7. BESEITIGUNG DER HINDERNISSE

- *1. Samuel 14,6 Und Jonathan sprach zu dem Knaben, der seine Waffen trug: Komm und lass uns hinübergehen zu der Aufstellung dieser Unbeschnittenen; vielleicht wird der HERR für uns wirken, denn für den HERRN gibt es kein Hindernis, durch viele zu retten oder durch wenige.*
- *1. Korinther 9,12 Wenn andere dieses Rechtes an euch teilhaftig sind, nicht viel mehr wir? Aber wir haben von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht, sondern wir ertragen alles, um dem Evangelium des Christus kein Hindernis zu bereiten.*

VI. Die nächste Stufe gehört den Überwindern

David überwand Goliath, das Symbol für Fleisch.

Jesus überwand Judas, den Satan.

Judas wird dich in die nächste Stufe "hineinbetrügen".

Überwinder eliminieren Hindernisse. (Siehe dazu auch "Zwerghaftigkeit" in "Disqualifizierte Priesterschaft".) Diese unten aufgeführten Eigenschaften und Feinde hindern uns an der akkuraten Migration - und genau diese müssen wir während unseres Lebens hier auf Erden überwinden.

Die kaputte Denkweise

Siehe dazu die Auslegung in Hebräer 3, wo die Israeliten wegen ihrer Herzen, ihrer "Denkweise", fielen. Einen kurzen Einblick gibt uns...

Hebräer 3,7-10

7 Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört,

8 verhärtet eure Herzen nicht, wie in der Erbitterung, an dem Tag der Versuchung in der Wüste,

9 wo eure Väter mich versuchten, indem sie mich prüften, und sie sahen doch meine Werke

10 vierzig Jahre. Deshalb zürnte ich diesem Geschlecht und sprach: Allezeit gehen sie irre mit dem Herzen; aber sie haben meine Wege nicht erkannt.

... usw.



Es gilt, die Herzen und Denkweise zu bewahren, damit niemand durch den Betrug der Sünde verhärtet wird! Darum heisst es weiter...

Hebräer 3,12-13

*12 Gebt Acht, Brüder, dass nicht etwa in jemand von euch ein böses Herz des Unglaubens sei in dem Abfallen von dem lebendigen Gott,
13 sondern ermuntert euch selbst an jedem Tag, solange es „heute“ heisst, damit niemand von euch verhärtet werde durch Betrug der Sünde.*

Dieses Thema sollte auch unter dem Aspekt der Lehre von der "REBELLION" betrachtet und behandelt werden!

Falsche Verbindungen und falsche Orte

Der verschwenderische Sohn musste die Huren und die Schweine hinter sich lassen.

Lukas 15,16;30

*16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Futterpflanzen, die die Schweine fraßen; und niemand gab ihm.
30 da aber dieser dein Sohn gekommen ist, der deine Habe mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet.*

Isolation

Die Menschen isolieren sich oft, weil sie verletzt wurden oder weil sie ihre eigenen Wünsche zu verwirklichen suchen.

Die Kirche ist der Ort des Angriffes, der Bloßstellung und des Ärgernisses. Alle diese Wirkungen sind Kräfte des Katalysators für die mehrstufige Migration.

Die Verbindlichkeit hat viele Vorteile. Siehe dazu auch die Lehre "VERSAMMLUNG".

Der Vater zieht und der Bruder stösst und drückt dich in deine Bestimmung. Du brauchst immer jemanden, der dir in die nächste Stufe hilft.

Psalms 68,6 (übersetzt nach NKJV)

Gott ist in den Familien. (Er setzt Seine Solidarität in die Familien.)

Er bringt die Gefangenen hinaus in den Erfolg -

Die Rebellen aber leben in einem trockenen Land.

Inakkurate Verbindungen und Assoziationen

Johannes 10,10

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Überfluss haben.

Stehlen

Der denominationale Geist wird dich bestehlen, er wird deinen Weinberg in einen Gemüsepflanzplatz verwandeln.

Töten und Schlachten

Der fraternal Geist wird dich töten, siehe die Söhne Jakobs und Joseph!

Verderben

Der Netzwerkgeist wird dich zerstören, dich von Gott trennen. Netzwerke werden durch Könige und nicht durch Setmens geführt. Viel, oder gar das meiste Volk will sich grossen Versammlungen anschliessen, viel eher denn akkuraten Verbindungen angehören.

Das Volk will viel mehr zu einer Beige Backsteinen gehören und nicht in einen



ehrlichen und redlichen Haushalt.

Parachurch Organisationen stehlen dir die Zeit, töten deine Liebe und zerstören deine Intimität mit Gott, im Austausch für eine werkorientierte Mentalität.

Betrachte die Art oder den Unterschied der Verbindung "Sohn des Friedens" oder "Bruder des Friedens".

Fehlendes "treun" oder treulos

Siehe dazu "TREUN".

Die nächste Stufe fordert Treue.

Markus 10,50-52

50 Er aber warf sein Oberkleid ab, sprang auf und kam zu Jesus.

51 Und Jesus hob an und sprach zu ihm: Was willst du, dass ich dir tun soll? Der Blinde aber sprach zu ihm: Rabbuni, dass ich wieder sehend werde.

52 Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dich geheilt. Und sogleich wurde er wieder sehend und folgte ihm nach auf dem Weg.

-Bartimaeus musste einen tiefen Griff in sein "treun" tun, um seinen Mantel, den legitimen Bettlerausweis, liegenzulassen, und noch immer blind aufzustehen und zu Jesus hinzulaufen. Das ist Risiko und (dann) harte Arbeit! Israel ging das Risiko ein und lief dreizehn Mal um Jericho.

-Und von Abram heisst es: *1. Mose 12,1 Und der HERR hatte zu Abram gesprochen: Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde.*

-Weiter musste Abraham seinen verheissenen Sohn Gott zum Opfer geben...

1. Mose 22,9

Und sie kamen an den Ort, den Gott ihm gesagt hatte; und Abraham baute dort den Altar und schichtete das Holz; und er band seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar, oben auf das Holz.

-Moses musste Pharaos Palast verlassen. -David nahm das Risiko, gegen Goliath zu kämpfen.

-Weitere Glaubenshelden und ihre Taten werden im Hebräer 11 aufgezeigt. Ohne Risiko gibt es keine nächste Stufe bei Gott.

Das Königreich Gottes und seine Herrschaft sind gleich einem verborgenen Schatz. Risiko heisst, alles was du hast zu verlassen, einzutauschen!

Beachte die folgenden Risiken...

1. Kaufe Flugtickets, um den Dienst zu tun.
2. Säe Samen, wie Barnabas den Erlös seines Feldes.
3. Sprich die Wahrheit wie Ester. Sprich die Wahrheit über Fraternal-Netzwerke und Bruderschaften, Netzwerk-Denominationen, usw.
4. Verlasse inakkurate und falsche Positionen wie Ägypten und Babylon.
5. Beginne mit dir und deinem Haus des Glaubens und/oder deines Geschäftes.
6. Konfrontiere den Isebelgeist und andere Feinde.



Rebellion

Psalm 68,6 (übersetzt nach NKJV)

Gott ist in den Familien. (Er setzt Seine Solidarität in die Familien.)

Er bringt die Gefangenen hinaus in den Erfolg -

Die Rebellen aber leben in einem trockenen Land.

Dieser trockene Ort ist ein Ort der Dämonen. Wie Jesus in

Matthäus 12,43;45 beschreibt:

43 Wenn aber der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, durchzieht er dürre Gegenden...

45 Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, böser als er selbst, und sie gehen hinein und wohnen dort; und das Letzte jenes Menschen wird schlimmer als das Erste. Ebenso wird es auch diesem bösen Geschlecht ergehen.

Weitere Charakteristika der Rebellion entnimm bitte der Lehre und Mnemonik "REBELLION".

Rebellion muss überwunden werden. Das ist der Ungehorsam gegenüber Gott und Seiner Leiterschaft. Siehe dazu auch die "VERLETZUNG DES SETMAN".

Beispiele für Rebellion sind **Achan, Saul und Gehazi, Korah, Absalom, Jona,** usw.

Josua 7,1

Und die Kinder Israel begingen Untreue an dem Verbannten; und Achan, der Sohn Karmis, des Sohnes Sabdis, des Sohnes Serachs, vom Stamm Juda, nahm von dem Verbannten; und der Zorn des HERRN entbrannte gegen die Kinder Israel.

1. Samuel 15,17-29

17 Und Samuel sprach: Wurdest du nicht, als du klein in deinen Augen warst, das Haupt der Stämme Israels? Und der HERR salbte dich zum König über Israel.

18 Und der HERR hat dich auf den Weg gesandt und gesagt: Zieh hin und verbanne die Sünder, die Amalekiter, und kämpfe gegen sie, bis du sie vernichtest.

19 Warum hast du denn der Stimme des HERRN nicht gehorcht und bist über die Beute hergefallen und hast getan, was böse ist in den Augen des HERRN?

20 Und Saul sprach zu Samuel: Ich habe der Stimme des HERRN gehorcht und bin auf dem Weg gezogen, den der HERR mich gesandt hat; und ich habe Agag, den König der Amalekiter, hergebracht, und die Amalekiter habe ich verbannt.

21 Aber das Volk hat von der Beute genommen: Klein- und Rindvieh, das Vorzüglichste des Verbannten, um dem HERRN, deinem Gott, zu opfern in Gilgal.

22 Und Samuel sprach: Hat der HERR Gefallen an Brandopfern und Schlachtopfern, wie daran, dass man der Stimme des HERRN gehorcht? Siehe, Gehorchen ist besser als Schlachtopfer, Aufmerken <besser> als das Fett der Widder.

23 Denn <wie> Sünde der Wahrsagerei ist Widerspenstigkeit, und der Eigenwille <wie> Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, so hat er dich verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst.



24 Und Saul sprach zu Samuel: Ich habe gesündigt, dass ich den Befehl des HERRN und deine Worte übertreten habe; denn ich habe das Volk gefürchtet und auf seine Stimme gehört.

25 Und nun, vergib doch meine Sünde, und kehre mit mir um, dass ich vor dem HERRN an bete.

26 Aber Samuel sprach zu Saul: Ich kehre nicht mit dir um; denn du hast das Wort des HERRN verworfen, und der HERR hat dich verworfen, dass du nicht mehr König über Israel sein sollst.

27 Und als Samuel sich wandte zu gehen, da ergriff er den Zipfel seines Oberkleides, und dieser riss ab.

28 Da sprach Samuel zu ihm: Der HERR hat heute das Königtum Israels von dir abgerissen und es deinem Nächsten gegeben, der besser ist als du.

29 Und auch lügt nicht das Vertrauen Israels, und er bereut nicht; denn nicht ein Mensch ist er, um zu bereuen.

Fördere mit und entwickle einen gehorsamen Geist! Siehe auch die Lehre "GEHORSAM".

Fleisch

Johannes 6,63

(Jesus sagt): Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.

Studiere dazu auch:

- "Werke des Fleisches, Karnalität - und wie überwinden wir das Fleisch".
- Josephs und Daniels Promotion.
- Moses, wie er von Pharaos Palast floh und die Leiden ertrug...

1. Korinther 10,5-11

5 Aber an den meisten von ihnen hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie sind in der Wüste niedergestreckt worden.

6 Diese Dinge aber sind als Vorbilder für uns geschehen, damit wir nicht nach bösen Dingen begehren, wie auch jene beehrten.

7 Werdet auch nicht Götzendiener wie einige von ihnen, wie geschrieben steht: „Das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um sich zu vergnügen.“

8 Lasst uns auch nicht Hurerei treiben, wie einige von ihnen Hurerei trieben, und es fielen an einem Tag dreiundzwanzigtausend.

9 Lasst uns auch den Christus nicht versuchen, wie einige von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden.

10 Murrst auch nicht, so wie einige von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden.

11 [Alle] diese Dinge aber widerfuhren jenen als Vorbilder und sind geschrieben worden zu unserer Ermahnung, auf die das Ende der Zeitalter gekommen ist.

Eine ganze Generation Israels wurde niedergestreckt und konnte nicht in das verheissene Land einziehen, weil sie dem Fleisch dienten. - Sie waren zwar aus Ägypten entkommen, aber Ägypten nicht aus ihnen!

Im Buch der Offenbarung Jesu Christi lernen wir, was wir überwinden müssen:

- Trennung von der ersten Liebe - Agape (G26) - Offenbarung 2,4.



- Trübsal - *Offenbarung 7,14.*
- Vermischung - *Offenbarung 3,9.*
- Isebel - *Offenbarung 2,20.*
- Tod - *Offenbarung 2,11.*
- Hader - *Offenbarung 16,9-11.*
- Lauwarmheit - *Offenbarung 3,15.*

Die nächste Stufe ist für diejenigen, die das Wesen Gottes zeigen

- Treun - Joseph, Daniel, das Gleichnis Jesu mit den Talenten, usw.
- Gerechtigkeit - *Römer 14,17.*
- Heiligkeit - *1. Petrus 1,16.*
- Weisheit von oben - *Jakobus 3,17.*
- Wahrheit - Ihn - *Johannes 14,6.*
- Liebe - Agape (G26) und Philadelphia (G5360) - *1. Korinther 13.*

Ignoranz

Hosea 4,6

Mein Volk wird vertilgt aus Mangel an Erkenntnis. Weil du die Erkenntnis verworfen hast, so verwerfe ich dich, dass du mir nicht mehr Priesterdienst ausübst; und du hast das Gesetz deines Gottes vergessen: So werde auch ich deine Kinder vergessen.

2. Könige 17,32-33

32 Und sie fürchteten den HERRN, und sie machten sich aus ihrer Gesamtheit Priester der Höhen, die für sie in den Höhenhäusern opferten.

33 Sie fürchteten den HERRN, und sie dienten ihren Göttern nach der Weise der Nationen, aus denen man sie weggeführt hatte.

Ignoranz und Angst führen zu Götzendienst.

Bethesda war ignorant über die Tatsache, dass jemand grösser als ein Engel unter ihnen war und wirkte.

GEIST DER ANGST: Die zehn Spione fürchteten die Riesen im verheissenen Land, und das verhinderte ihre Migration und die der ganzen Nation Israel! (4. Mose 13,25ff.)

Materialismus

Lukas 12,19-20

19 und ich will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast viele Güter daliegen auf viele Jahre; ruhe aus, iss, trink, sei fröhlich.

20 Gott aber sprach zu ihm: Du Tor! In dieser Nacht fordert man deine Seele von dir; was du aber bereitet hast, für wen wird es sein?

Persönliche Zufriedenheit und Komfort verhindern sehr oft, dass Bedürfnis für Fortschritt entsteht.

Weiter Überlegungen sind: Den Fluch der Gefangenschaft auf der momentanen Stufe zu brechen. Wie brechen wir den Fluch?

Wege, auf denen wir den Fluch brechen

- Bundesgemeinschaft Vater und Sohn - *Maleachi 3,23-24.*
- Umkehr und Busse Metanoia (G3341) - *Römer 2,4.*
- Enthüllung (Offenbarung) der Söhne - *Römer 8,19.*



- Freisetzen der Prophetie - das Schweigen brechen - *2. Petrus 1,19.*
- Reformation - Hiskia der Reformator - *2. König 16,20ff.*
- Rückerstattung, Wiedergutmachung - Zachäus - *Lukas 19,8.*
- Opfer - Isaak auf dem Altar - *1. Mose 22,5ff.*
- Opfer schliessen mit ein:
 1. Treun als ein Risiko.
 2. Die Prinzipien zu ehren sind Prinzipien des Treuns.
 3. Dienerschaft ist Opferschaft.

Der gesäte Same von Barnabas ging auf und es wurde viel Frucht daraus.
Apostelgeschichte 4,36ff.

Glücklich, wer das Wort Gottes als kostbar annimmt.

Psalm 1,1-2

1 Glückselig der Mann, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen und nicht steht auf dem Weg der Sünder und nicht sitzt auf dem Sitz der Spötter,

2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!

Das sich hineingeben oder hineinschalten in die Gnade von anderen tut Not. In der Bundesbeziehung von Vater und Sohn geschieht ein Bestreben, ein "Nachjagen".

Das soll aktiv geschehen, denn es wird auch keiner Arzt, der sich bloss in den Gängen und Pausenhofplätzen von Universitäten aufhält.



NÄCHSTE STUFE TEIL 2

I. Der Kampf zwischen Kind und Erwachsensein

1. Zwei Gemeinschaften im Himmel

- Die vor dem Thron

Offenbarung 7,9-12

9 Nach diesem sah ich: Und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, und sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern, und Palmen waren in ihren Händen.

10 Und sie rufen mit lauter Stimme und sagen: Das Heil sei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!

11 Und alle Engel standen um den Thron her und um die Ältesten und die vier lebendigen Wesen, und sie fielen vor dem Thron auf ihre Angesichter und beteten Gott an

12 und sagten: Amen! Die Segnung und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung und die Ehre und die Macht und die Stärke sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Offenbarung 7,13-8,1

13 Und einer von den Ältesten hob an und sprach zu mir: Diese, die mit den weißen Gewändern bekleidet sind, wer sind sie, und woher sind sie gekommen?

14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Dies sind die, die aus der großen Drangsal kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und haben sie weiß gemacht in dem Blut des Lammes.

15 Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der, der auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen errichten.

16 Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, noch wird je die Sonne auf sie fallen, noch irgendeine Glut;

17 denn das Lamm, das in der Mitte des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu Quellen der Wasser des Lebens, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.

1 Und als es das siebte Siegel öffnete, entstand ein Schweigen in dem Himmel, etwa eine halbe Stunde.

Sie stehen vor dem Thron, gewaschen mit dem Blut des Lammes, sie sind gerettet und dienen IHM Tag und Nacht.

- Der auf dem Thron

Offenbarung 3,21

Wer überwindet, dem werde ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater gesetzt habe auf seinen Thron.

Die 24 Ältesten sind rings um den Thron auf ihren 24 Thronen und repräsentieren alle Überwinder.

Offenbarung 4,1-10

1 Nach diesem sah ich:



Und siehe, eine Tür war geöffnet in dem Himmel, und die erste Stimme, die ich wie die einer Posaune mit mir hatte reden hören, sprach: Komm hier herauf, und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss.

2 Sogleich war ich im Geist; und siehe, ein Thron stand in dem Himmel, und auf dem Thron saß einer.

3 Und der da saß, war von Aussehen gleich einem Jaspisstein und einem Sardis, und ein Regenbogen war rings um den Thron, von Aussehen gleich einem Smaragd.

4 Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Throne, und auf den Thronen saßen vierundzwanzig Älteste, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptionen goldene Kronen.

5 Und aus dem Thron gehen hervor Blitze und Stimmen und Donner; und sieben Feuerfackeln brannten vor dem Thron, die die sieben Geister Gottes sind.

6 Und vor dem Thron war es wie ein gläsernes Meer, gleich Kristall; und inmitten des Thrones und um den Thron her waren vier lebendige Wesen¹, voller Augen vorn und hinten.

7 Und das erste lebendige Wesen war gleich einem Löwen, und das zweite lebendige Wesen gleich einem Kalb, und das dritte lebendige Wesen hatte das Angesicht wie das eines Menschen, und das vierte lebendige Wesen war gleich einem fliegenden Adler.

8 Und die vier lebendigen Wesen – jedes von ihnen hatte je sechs Flügel – sind ringsum und innen voller Augen, und sie hören Tag und Nacht nicht auf zu sagen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, Allmächtiger, der da war und der da ist und der da kommt!

9 Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung geben werden dem, der auf dem Thron sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,

10 dann werden die vierundzwanzig Ältesten niederfallen vor dem, der auf dem Thron sitzt, und den anbeten, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und werden ihre Kronen niederwerfen vor dem Thron und sagen:

Auf den Thronen, mit den Kronen der Regentschaft und synchronisiert mit den vier lebendigen Wesen¹ - stellen sie das Wesen der Überwinder dar.

¹(Nach JBF-Jamieson, Fausset and Brown Comment, repräsentieren die vier lebendigen Wesen die herausgerufene, erlöste Kirche Jesu Christi. - Siehe auch die vier Evangelisten, welche die Wesenseigenschaften unseres Herrn Jesus aufzeigen, usw.)

Offenbarung 5,8-10

8 Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten jeder eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, welches die Gebete der Heiligen sind.

9 Und sie singen ein neues Lied: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast für Gott erkaufte, durch dein Blut, aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation,

10 und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!

Diese operieren mit dem Wesen der königlichen Priesterschaft auf Erden.



2. Die Sulamith und die Töchter Jerusalems

- Die Passion - Leidenschaft

Die Sulamith wird durch die Leidenschaft für den Herrn geleitet.

Sie jagt ihrem Geliebten mitten in der Nacht nach und wird durch die Wächter geschlagen.

Hoheslied 5,2;6-8

2 Ich schlief, aber mein Herz wachte. Horch! Mein Geliebter! Er klopft: Mache mir auf, meine Schwester, meine Freundin, meine Taube, meine Vollkommene! Denn mein Haupt ist voll Tau, meine Locken voll Tropfen der Nacht.

Die Töchter von Jerusalem konnten die Leidenschaft der Sulamith für ihren Geliebten nicht verstehen und mussten dafür "beschwört" werden!

Hoheslied 5,6-8

6 Ich öffnete meinem Geliebten; aber mein Geliebter hatte sich umgewandt, war weitergegangen. Ich war außer mir, während er redete. Ich suchte ihn und fand ihn nicht; ich rief ihn, und er antwortete mir nicht.

7 Es fanden mich die Wächter, die in der Stadt umhergehen: Sie schlugen mich, verwundeten mich; die Wächter der Mauern nahmen mir meinen Schleier weg.

8 Ich beschwöre euch, Töchter Jerusalems, wenn ihr meinen Geliebten findet, was sollt ihr ihm berichten? Dass ich krank bin vor Liebe.

- Die Brüste

Die Sulamith war erwachsen und hatte Brüste.

Hoheslied 4,5;8,10

5 Deine beiden Brüste sind wie ein Zwillingsspaar junger Gazellen, die unter den Lilien weiden.

8,10 Ich bin eine Mauer, und meine Brüste sind wie Türme; da wurde ich in seinen Augen wie eine, die Frieden findet.

- Die Tochter Jerusalems hat keine Brüste

Hoheslied 8,8 Wir haben eine Schwester, eine kleine, die noch keine Brüste hat; was sollen wir mit unserer Schwester tun an dem Tag, da man um sie werben wird?

Diese kleine Schwester hatte noch keine "hormonale" Erweckung. Das Hormon hier ist der Heilige Geist.

Auch hier haben wir, wie in all den Vergleichen, die uns die Bibel offenbart, wieder das Bild von der Frau, der Braut Jesu, der reifen und der unreifen, der erwachsenen, liebeskranken, der "Herausgerufenen" und der "kleinen Schwester".

3. Offenbarung 12

- Das "Mann-Kind"

Offenbarung 12,1-6

1 Und ein großes Zeichen erschien in dem Himmel: Eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt war eine Krone von zwölf Sternen.

2 Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen zu gebären.



3 Und es erschien ein anderes Zeichen in dem Himmel: Und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner hatte und auf seinen Köpfen sieben Diademe;

4 und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels mit sich fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war zu gebären, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind verschlänge.

5 Und sie gebar einen Sohn, ein männliches Kind, der alle Nationen weiden soll mit eiserner Rute; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron.

6 Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1'260 Tage.

- Dieses "Mann-Kind" ist der Christus und Seine Überwinder - die Übriggebliebenen, der "Überrest"

Offenbarung 12,13-17

13 Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das männliche Kind geboren hatte.

14 Und der Frau wurden die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliege, an ihre Stätte, wo sie ernährt wird eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, fern vom Angesicht der Schlange.

15 Und die Schlange warf aus ihrem Mund Wasser, wie einen Strom, hinter der Frau her, um sie mit dem Strom fortzureißen.

16 Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Mund warf.

17 Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den Übrigen (i.S.v. Übriggebliebenen) ihrer Nachkommenschaft, die die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.

4. Unterschiedliche Operationssysteme

Einige kommen aus den Formalitäten von objektorientierten Programmen.

Andere kommen durch den zerrissenen Vorhang aus dem Allerheiligsten und beide begegnen sich im Heiligtum. Sie haben unterschiedliche Mentalitäten aber dieselbe Kultur.

Das gibt diese Spannung zwischen den Erwachsenen und den Kindern. Geistlich gesehen, zwischen den Veteranen und der Jugend-Liga.

- Die Agenda der (geistlich) Jungen

Demonstrationen und Besetzung der Wall Street. Beides wird keine ökonomischen Probleme lösen. Auch das Sympathisieren mit den Armen und Arbeitslosen wird die Erwartung nicht erfüllen. Viele wollen, dass die Regierungen Arbeitsplätze schaffen. Selbst die Anklage und Hetzjagd auf die Reichen führt letztendlich nicht zum Wohlstand.

Gott ist der, welcher von den Toren nimmt und es den treuen Verwaltern und Dienern gibt.

Das alles sieht nach weltlicher Sicht nicht sehr fair aus. Aber bereits in der jüdischen Ökonomie im Alten Testament bezahlten Arm und Reich gleich viel Steuern, 10%. In Systemen, wo die Reichen mit extra hohen Steuern belegt werden, werden sie dadurch vertrieben und die Armut somit noch verschlimmert.



Solange Pastoren und Diener Gottes zeigen, dass sie nicht mit Geld und dem anvertrauten Gut umgehen können, Luxuslimousinen und Flugzeuge anschaffen, wird Gott die Finanzen Leuten wie Bill Gates und Warren Buffet geben.

Die zehn top Philanthropen sind reich und haben viele Arbeitsplätze geschaffen. (Aber auch sie lösen das Problem damit nicht.)

Jesus lehrt uns in Lukas 16,11-12

11 Wenn ihr nun in dem ungerechten Mammon nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Wahrhaftige anvertrauen?

12 Und wenn ihr in dem Fremden nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Eure geben?

5. Jesus ritt auf zwei Eseln

Matthäus 21,1-9

1 Und als sie sich Jerusalem näherten und nach Bethphage kamen, an den Ölberg, da sandte Jesus zwei Jünger

2 und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf euch gegenüber; und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen¹ bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir.

3 Und wenn jemand etwas zu euch sagt, so sollt ihr sprechen: Der Herr benötigt sie, und sogleich wird er sie senden.

4 Dies aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, der spricht:

5 „Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und auf einer Eselin reitend, und zwar auf einem Fohlen¹ einem Jungen² des Lasttiers.“

6 Als aber die Jünger hingegangen waren und getan hatten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte,

7 führten sie die Eselin und das Fohlen¹ herbei und legten die Kleider auf sie, und er setzte sich darauf.

8 Und eine sehr große Volksmenge breitete ihre Kleider auf dem Weg aus; andere aber hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

9 Die Volksmengen aber, die vor ihm hergingen und die nachfolgten, riefen und sagten: Hosanna dem Sohn Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

¹Gr. 4454 **Pôlos** - Fohlen, Jungtier, in NKJV Colt. (Mat 21,2.5)

²Gr. 5207 **Huios** - Sohn. Jesus sass auf dem Esel und dem Jungen. Der griechische Name Huios für Sohn. Geistlich bedeutet diese Konstellation Vater und Sohn. Jesus ritt auf beiden. Das ist ein sehr unkomfortabler Ritt. (Mat 21,5! Luk 15,24)

³(Siehe weiter unten) - Gr 5043 **Teknon** - Nachkomme, Kind, Sohn - wird in der Schrift metaphorisch verwendet. Das Szenario heute ist, dass der "zweite Esel", in diesem Wort Teknon, eher noch ein Kind ist. (Luk 15,31)

6. Zwei unterschiedliche Gruppen schauen auf das Fundament

Die eine ruft mit Freuden und die andere ruft mit Weinen.

Esra 3,10-13

10 Und als die Bauleute den Grund zum Tempel des HERRN legten, ließ man die Priester in ihrer Kleidung hintreten mit Trompeten, und die Leviten, die



Söhne Asaphs, mit Zimbeln, um den HERRN zu loben nach der Anweisung Davids, des Königs von Israel.

11 Und sie stimmten dem HERRN einen Wechselgesang an mit Lob und Dank: Denn er ist gut, denn seine Güte währt ewig über Israel. Und das ganze Volk jubelte mit lautem Jubel, als sie den HERRN lobten, weil der Grund zum Haus des HERRN gelegt wurde.

12 Viele aber von den Priestern und den Leviten und den Häuptionern der Väter, den Alten, die das erste Haus gesehen hatten, weinten mit lauter Stimme, als vor ihren Augen der Grund zu diesem Haus gelegt wurde; viele aber erhoben ihre Stimme mit freudigem Jubel.

13 Und das Volk konnte den Schall des freudigen Jubels nicht unterscheiden von der Stimme des Weinens im Volk; denn das Volk jubelte mit lautem Jubel, und der Schall wurde gehört bis in die Ferne.

7. Der verschwenderische Sohn und sein älterer Bruder

Hier ist der jüngere Sohn, dieser Huios², der "erwachsenere" und wird von Jesus wieder mit dem gleichen Wort Huios² genannt, wie weiter oben das Fohlen in Matthäus 21,5 an zweiter Stelle.

Lukas 15,22-25

22 Der Vater aber sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße;

23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es und lasst uns essen und fröhlich sein;

24 denn dieser mein Sohn² war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

25 Sein älterer Sohn² aber war auf dem Feld; und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Reigen.

Der ältere Sohn wird in diesem Gleichnis unten **Teknon**³ genannt.

Lukas 15,31-32

31 Er aber sprach zu ihm: Kind³, du bist allezeit bei mir, und all das Meine ist dein.

32 Man musste doch fröhlich sein und sich freuen; denn dieser dein Bruder war tot und ist lebendig geworden, und verloren und ist gefunden worden.

8. Die Feindschaft zwischen Joseph und seinen Brüdern

Simeon "er hört" - wird im Gefängnis zurückbehalten. Weises Hören bleibt im Gefängnis bis alle Geschwister wieder zusammenführen, was Gott gerufen und zusammengeführt hat! In einer früheren Entscheidung hatte Juda vorgeschlagen, dass sein Bruder verkauft würde.

Erst in der neuen Stufe oder Position ist er nun willig, mit dem Platz seines Bruders im Gefängnis zu tauschen. Dieses führt schliesslich dazu, dass Joseph offenbart wurde. Es gibt keine Belebung, Zunahme, Aufstockung oder eine nächste Stufe, wenn nicht zuvor die Liebe und das in den Riss stehen für deinen Bruder, den Sohn einer anderen Mutter, aktiviert und ausgeführt wurde.

9. Die Feindschaft zwischen Jakob und Esau

In der Wiederherstellung sah Jakob in das Angesicht Gottes, es war sein Bruder. (1. Mose 33,10)



1. Mose 32,24-27

24 und er nahm sie und führte sie über den Fluss und führte hinüber, was er hatte.

25 Und Jakob blieb allein zurück; und es rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte aufging.

26 Und als er sah, dass er ihn nicht überwältigen konnte, da rührte er sein Hüftgelenk an; und das Hüftgelenk Jakobs wurde verrenkt, als er mit ihm rang.

27 Da sprach er: Lass mich los, denn die Morgenröte ist aufgegangen; und er sprach: Ich lasse dich nicht los, es sei denn, du segnest mich.

1. Mose 32,30-33

30 Und Jakob fragte und sprach: Sage mir doch deinen Namen! Da sprach er: Warum doch fragst du nach meinem Namen? Und er segnete ihn dort.

31 Und Jakob gab dem Ort den Namen Pniel: Denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden!

32 Und die Sonne ging ihm auf, als er über Pniel hinaus war; und er hinkte an seiner Hüfte.

33 Darum essen die Kinder Israel bis auf den heutigen Tag nicht den Hüftmuskel, der über dem Hüftgelenk ist, weil er das Hüftgelenk Jakobs, den Hüftmuskel, angerührt hat.

Gott ist sehr interessiert an unserem Lauf (Gang). Er wird unser Gehen verändern. Das Hüftgelenk, der Sitz der Lenden. Gott verlangt und sucht Wahrheit im Inneren. Er wird die Hüfte ausrenken, um uns diese lebenswichtige Lektion zu lehren. Dein Gang wird für immer verändert. Genau in diesem Augenblick des Ausrenkens sieht Jakob das Angesicht Gottes.

1. Mose 33,10-11

10 Und Jakob sprach (zu Esau): Nicht doch; wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, so nimm mein Geschenk von meiner Hand, da ich nun einmal dein Angesicht gesehen habe, als hätte ich Gottes Angesicht gesehen, und du Wohlgefallen an mir gehabt hast.

11 Nimm doch mein Geschenk, das dir überbracht worden ist; denn Gott hat es mir aus Gnade gegeben, und ich habe alles. Und er drang in ihn, und er nahm es.

Das Angesicht Gottes ist das deines Bruders. Gott wird dich solange brechen, bis du das Angesicht deines Bruders als das Gottes wahrnimmst - und erkennen kannst. Jesus sagt dazu in

Matthäus 25,40

Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es einem der geringsten dieser meiner Brüder getan habt, habt ihr es mir getan.

10. Die Feindschaft zwischen David und seinen Brüdern*1. Samuel 17,26-31*

26 Da sprach David zu den Männern, die bei ihm standen, und sagte: Was soll mit dem Mann geschehen, der diesen Philister da erschlägt und den Hohn von Israel abwendet? Denn wer ist dieser Philister, dieser Unbeschnittene, dass er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt?

27 Und das Volk sprach zu ihm nach jenem Wort und sagte: So soll dem Mann geschehen, der ihn erschlägt.



28 Und Eliab, sein ältester Bruder, hörte zu, als er zu den Männern redete; und der Zorn Eliabs entbrannte gegen David, und er sprach: Warum doch bist du herabgekommen, und wem hast du jene wenigen Schafe in der Wüste überlassen? Ich kenne doch deine Vermessenheit und die Bosheit deines Herzens; denn um den Kampf zu sehen, bist du herabgekommen.

29 Und David sprach: Was habe ich nun getan? Ist es nicht der Mühe wert?

30 Und er wandte sich von ihm ab, einem anderen zu, und sprach nach jenem Wort; und das Volk gab ihm Antwort nach der vorherigen Antwort.

31 Und die Worte, die David geredet hatte, wurden gehört, und man erzählte sie vor Saul; und er ließ ihn holen.

Wir können auch Davids Maturität darin sehen; er liess sich in keine Diskussionen ein, sondern er wandte sich ab, einem anderen zu!

Saul war immer noch König - der Gesalbte Gottes - und er liess David holen!

Es sind die Kämpfe zwischen...

- dem Geist und dem Fleisch
- dem Echten und dem Falschen
- dem Erwachsenen und dem Unmündigen
- den Söhnen Gottes und den Mächten und Gewalten der Finsternis

Die Spannung zwischen Unmündigen und Mündigen hält an.

Wir brauchen Befreiung von der Oberflächlichkeit

1. Korinther 13,11

Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, urteilte wie ein Kind; als ich ein Mann wurde, tat ich das weg, was kindlich war.

Anstoss und Ärgernis der Unmündigen

Für Wesenseigenschaften der Unmündigen (Kinder) siehe die Lehre "KINDER". Bei Anstoss und Ärger reagieren sie oft überproportional und unangemessen. Wenn man zum Beispiel kleinen Kindern die Wasserpistole oder die Rollerblades verbietet oder gar wegnimmt, den "grösseren Kindern" das Handy boykottiert, weigern sie sich zu essen und werden bissig, drohen mit Selbstmord und hören auf zu sprechen.

Geistlich gesehen heisst das, Geschwister fühlen sich angegriffen und beleidigt durch die Lehre von Gottes Wohnung und Seinem Herrschaftsbereich, das Blut und die Entsendung der Sünde, die Metaphern der goldenen Strassen, Sterne Mond und Sonne, die Korrektur der Entrückungslehre, oder wenn sie nicht eingeladen werden zu reden oder zu beten, nicht die Ehre bekommen und mit Titeln angesprochen werden, usw., usf. Sie weigern sich, ein Gespräch zu führen und weichen den Konfrontationen aus. Siehe auch die Lehre "ANSTOSS UND ÄRGERNIS".

Unmündige fühlen sich durch Korrekturen angegriffen, weil sie Korrekturen und Ermahnungen als Ablehnung wahrnehmen. Wenn sie nicht begrüsst werden sind sie beleidigt. Oftmals kommen sie auch zum Schluss, dass sie das Subjekt der Predigt waren und das, auch wenn keine Namen genannt wurden. Auch können die Beleidigung und der Anstoss durch eine kleine Kollekte kommen. Sie sind vielleicht auch beleidigt, wenn jemand anders gesegnet wird, oder wenn andere angefragt und informiert werden, beleidigt, wenn andere eingeladen werden, usw.



Letztlich fühlen sie sich angestossen und beleidigt durch die Wahrheit. Von der Wahrheit wegzulaufen bedeutet, von Jesus wegzulaufen. Entweder bist du mit Ihm oder gegen Ihn.

Wie ist darauf zu reagieren?

1. Du musst bereit sein und die Viper von der Hand schütteln.

2. Klopfen und schüttele den Staub von dir ab! - Staub ist die Nahrung der Schlange.

Jesaja 52,2-3

2 Schüttele den Staub von dir ab, steh auf, setze dich hin, Jerusalem! Mach dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion!

3 Denn so spricht der HERR: Umsonst seid ihr verkauft worden, und nicht für Geld sollt ihr gelöst werden.

3. Die richtige Blind- und Taubheit

Jesaja 42,19

Wer ist blind als nur mein Knecht, und taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist blind wie der Vertraute, und blind wie der Knecht des HERRN?

4. Tote reagieren nicht, nehmen keinen Anstoß und sind auch nicht beleidigt!

- Kinder kommen und wollen Rückerstattung

Kinder kommen und wollen Rückerstattung, sie wollen ihre Spielzeuge wieder haben. Sie wollen solange nicht mehr mit dir reden, bis sie bekommen haben, was sie wollen. Jetzt ist es sogar nötig geworden zu sagen, dass es Dinge gibt, die nicht rückerstattet werden - darunter fällt zum Beispiel auch der Zehnte.

- Vergnügen und Stimmung liebend

Unmündige lieben das Vergnügen, auch angetrieben durch Musik und Stimmung, aber verachten dabei das Wort. Sie lieben den Rhythmus (bei dem man einfach mit muss) aber hören die Lyrik nicht. Das sind im Alten Testament die Fusschellen. Im Tanz und Lichteffekte liebend, schlafen sie dafür beim oder sogar durch das Wort ein.

2. Mose 32,4-6

4 Und er nahm es aus ihrer Hand und bildete es mit einem Meißel und machte ein gegossenes Kalb daraus. Und sie sprachen: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben.

5 Und als Aaron es sah, baute er einen Altar vor ihm; und Aaron rief aus und sprach: Ein Fest dem HERRN ist morgen!

6 Und sie standen am nächsten Tag früh auf und opferten Brandopfer und brachten Friedensopfer; und das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und sie standen auf, um sich zu belustigen.

Sie spielten und waren flott drauf mit ihren Idolen. Dieses "sich belustigen" war auch verbunden mit sexueller Immoralität.

- Milchsüchtig (heute sogar Magermilchsüchtig!)

Hebräer 5,12

Obwohl ihr der Zeit nach Lehrer sein müsstet, habt ihr wieder nötig, dass man euch lehre, welches die Elemente des Anfangs der Aussprüche Gottes sind; und ihr seid solche geworden, die Milch nötig haben und nicht feste Speise.



- Hader, Argumente und Streit

1. Korinther 3,1-4

1 Und ich, Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu Geistlichen, sondern als zu Fleischlichen, als zu Unmündigen in Christus.

2 Ich habe euch Milch zu trinken gegeben, nicht Speise; denn ihr vermochtet es noch nicht, aber ihr vermögt es auch jetzt noch nicht,

3 denn ihr seid noch fleischlich. Denn da Neid und Streit unter euch ist, seid ihr nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?

4 Denn wenn einer sagt: Ich bin des Paulus; der andere aber: Ich des Apollos; seid ihr nicht menschlich?

- Falsche Bemessung

Manche können Mass und Vermögen nicht wahrnehmen und bemessen und denken, sie seien grosse Prediger und Lehrer. Ungeschult und mit armer Kanzelmoral erobern sie Gelegenheiten an Beerdigungen, Hochzeiten und Geburtstagen, und finden schnell heraus, wer der Meister der Zeremonien ist. Ahimaz benahm sich wie ein Kind! (2. Sam 18,19ff.)

Kinder reagieren auf jeden Angriff, Älteste suchen ihre Schlacht aus und reagieren nicht auf üblen Gassenklatsch.

In vielen Treffen und Versammlungen involviert sein, um Probleme auszubügeln, leert und trocknet aus!

Keine Rücksichtnahme - sagen, wie es ist!

"Du aber, bedenke, sprich und sei ernsthaft und nüchtern dabei!"

Viele sind nicht ausgerichtet, sondern unkontrolliert und umherirrend; leicht abzulenken und zu verwirren. Man findet sie in vielen Versammlungen und Konferenzen, sie können sich nicht konzentrieren und verbinden. Kinder können auch keine Geheimnisse behalten, sie müssen alles ausplappern. Sie gehen nicht, sondern rennen! Unruhe und Hast sind Zeichen von Unmündigkeit.

Sprüche 21,5

Die Gedanken des Fleißigen führen nur zum Überfluss; und jeder, der hastig ist – es ist nur zum Mangel.

Sprüche 19,2

Auch Unkenntnis der Seele ist nicht gut; und wer mit den Füßen hastig ist, tritt fehl.

Sprüche 28,22

Ein missgünstig blickender Mann hascht nach Reichtum, und er erkennt nicht, dass Mangel über ihn kommen wird.

Sprüche 29,20

Siehst du einen Mann, der hastig ist in seinen Worten – für einen Toren ist mehr Hoffnung als für ihn.

Kinder spielen auch gerne "Versteckis".

- Leichtgläubig

Kinder glauben an materielle Fantasien, wie die Strassen aus Gold, Häuser aus Gold und Edelsteinen etc.

Sie prüfen nicht mit einem beröanischen Geist...



Apostelgeschichte 17,11

Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf, indem sie täglich die Schriften untersuchten, ob dies sich so verhielte.

Unfähig, Prophetien zu deuten...

Epheser 4,14-15

*14 damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre, die durch die Betrügerei der Menschen kommt, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum;
15 sondern die Wahrheit festhaltend in Liebe, lasst uns in allem heranwachsen zu ihm hin, der das Haupt ist, [der] Christus.*

- Ignoranz

Stagnierend und ignorant sind sie glücklich und zufrieden. Um das zu bewahren, schützen sie sich vor jedem Rhemawort und dem, was Gott Neues tut. Verdauungsprobleme tauchen auf, sobald Fleisch serviert wird. Da werden Unmündige leicht rebellisch, verlieren den Zusammenhalt in der Gemeinde und tun sich mit den anderen Geschwätzigen zusammen, werden in ihren Gewohnheiten gefangen und sind gesetzlich.

Galater 4,1-5

*1 Ich sage aber: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in nichts von einem Knecht, obwohl er Herr ist von allem;
2 sondern er ist unter Vormündern und Verwaltern bis zu der vom Vater festgesetzten Frist.
3 So auch wir: Als wir Unmündige waren, waren wir geknechtet unter die Elemente der Welt;
4 als aber die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter Gesetz,
5 damit er die, die unter Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen.*

Als wir unmündig waren meint, als wir unter den Elementen der Welt gesetzlich gefangen waren, und die Gesetze der Welt sind die vergänglichen, sie sind somit eben nur temporär und nicht permanent. Aber jetzt sind wir von diesen Gesetzen oder diesem GESETZ befreit! - **Gesetzliche Praktiken sind kindische Manifestationen.**

Weiter können und wollen egoistische Kinder ihre Chips nicht mit anderen teilen. Die Korinther zum Beispiel, konnten ihre Opfergaben nicht frei loslassen. Der Schmerz und die Pein sind, wir können Kinder nicht "entsorgen", wir müssen warten, bis sie erwachsen werden!

Diese Spannung ist zunehmend. Wir haben eine Verantwortung den Schwachen gegenüber. Paulus stellt sich selber als eine stillende Mutter vor...

1. Thessalonicher 2,4-12

*4 sondern so, wie wir von Gott als bewährt befunden worden sind, mit dem Evangelium betraut zu werden, so reden wir, nicht um Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.
5 Denn niemals sind wir mit schmeichelnder Rede aufgetreten, wie ihr wisst, noch mit einem Vorwand für Habsucht, Gott ist Zeuge;
6 noch suchten wir Ehre von Menschen, weder von euch noch von anderen,*



7 obwohl wir als Christi Apostel euch zur Last sein konnten; sondern wir sind in eurer Mitte zart gewesen, wie eine nährende Frau ihre eigenen Kinder pflegt.

8 So, da wir ein sehndliches Verlangen nach euch haben, gefiel es uns wohl, euch nicht allein das Evangelium Gottes, sondern auch unser eigenes Leben mitzuteilen, weil ihr uns lieb geworden wart.

9 Denn ihr erinnert euch, Brüder, an unsere Mühe und Beschwerde: Während wir Nacht und Tag arbeiteten, um niemand von euch beschwerlich zu fallen, haben wir euch das Evangelium Gottes gepredigt.

10 Ihr seid Zeugen und Gott, wie heilig und gerecht und untadelig wir gegenüber euch, den Glaubenden, waren;

11 ebenso, wie ihr wisst, wie wir jeden Einzelnen von euch, wie ein Vater seine eigenen Kinder,

12 euch ermahnt und getröstet und euch bezeugt haben, würdig des Gottes zu wandeln, der euch zu seinem eigenen Reich und seiner eigenen Herrlichkeit beruft.

1. Korinther 4,8-18

8 Schon seid ihr gesättigt, schon seid ihr reich geworden; ihr habt ohne uns geherrscht, und ich wollte wohl, dass ihr herrschtet, damit auch wir mit euch herrschen möchten.

9 Denn ich denke, dass Gott uns, die Apostel, als die Letzten dargestellt hat, wie zum Tod bestimmt; denn wir sind der Welt ein Schauspiel geworden, sowohl Engeln als auch Menschen.

10 Wir sind Toren um Christi willen, ihr aber seid klug in Christus; wir schwach, ihr aber stark; ihr herrlich, wir aber verachtet.

11 Bis zur jetzigen Stunde leiden wir sowohl Hunger als auch Durst und sind nackt und werden mit Fäusten geschlagen und haben keine bestimmte Wohnung

12 und mühen uns ab, mit unseren eigenen Händen arbeitend. Geschmäht, segnen wir; verfolgt, dulden wir;

13 gelästert, bitten wir; wie der Kehricht der Welt sind wir geworden, ein Abschaum aller bis jetzt.

Die väterliche Fürsorge Paulus'...

14 Nicht um euch zu beschämen, schreibe ich dies, sondern ich ermahne euch als meine geliebten Kinder.

15 Denn wenn ihr zehntausend Erzieher in Christus hättet, so doch nicht viele Väter; denn in Christus Jesus habe ich euch gezeugt durch das Evangelium.

16 Ich bitte euch nun, seid meine Nachahmer!

17 Deshalb habe ich euch Timotheus gesandt, der mein geliebtes und treues Kind ist im Herrn; der wird euch an meine Wege erinnern, die in Christus sind, wie ich überall in jeder Versammlung lehre.

18 Einige aber haben sich aufgebläht, als ob ich nicht zu euch kommen würde.

- Das Problem sind die unmündigen Leiter

1. Korinther 4,14-17

14 Nicht um euch zu beschämen, schreibe ich dies, sondern ich ermahne euch als meine geliebten Kinder.

15 Denn wenn ihr zehntausend Erzieher¹ in Christus hättet, so doch nicht viele Väter; denn in Christus Jesus habe ich euch gezeugt durch das Evangelium.

16 Ich bitte euch nun, seid meine Nachahmer!



17 Deshalb habe ich euch Timotheus gesandt, der mein geliebtes und treues Kind ist im Herrn; der wird euch an meine Wege erinnern, die in Christus sind, wie ich überall in jeder Versammlung lehre.

¹G3807 - paidagōgos - 1. Ein "Knabenführer", ein Diener, der die Aufgabe hatte, die Kinder zur Schule zu bringen; 2. Instruktor, Schulmeister.

Da gibt es die Anforderung für Wachstum. Siehe dazu auch die Lehren "WACHSTUM"; "ZEICHEN DER PERFEKTION"; "GÖTTLICHE SOHNSCHAFT" - und wie die ganze Schöpfung nur auf die Söhne Gottes empfangsausgerichtet ist und nur auf sie reagiert - Römer 8,19.

II. Der Kampf zwischen dem Echten und dem Falschen

Falsches und Unechtes soll nicht unterhalten oder gar gefördert werden. Ebenso soll es mit den Falschen und Unechten geschehen.

Das bedeutet...

- Verletzung der Heiligen.
- Verleugnen der Höchstgeltung der Heiligen Schrift und deren Vorrangstellung.
- Entmythologisierung der Heiligen Schrift und entfernen der übernatürlichen Elemente.
- Verleugnung der Gottheit des Christus und des Heiligen Geistes.
- Universalismus.

Die falschen Brüder

- Kain und Abel.
- Abimelech und seine Brüder.
- Der alte und der junge Prophet.
- Der Sohn des Verderbens und der vollkommene Mann.
- Spreu und Weizen.
- Ismael und Isaak.
-

Alle die oben Genannten involvieren den Tod!

Nur Er ist der Herr des Lebens!

Wurdest Du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

